

300 J. J. 122 697



Frau Marie von Gompertz

Wien

I. Kärntnerstrasse 51.



Kantoweg.



Es ist sehr gut und richtig, dass Ihnen 3
 nette und gepfeilte Manuskripte zu
 Ihrem Geburtsdag zugehört und wohlfeil
 die Aufmerksamkeit geschenkt haben. Ich habe
 mich daran gedacht, Ihnen zu schreiben, aber
 als wir Joppe beim Messinggeschloß seine
 Kopie mitbrachte, hat es sich heraus,
 es ist aus irgend einer unglücklichen
 Unachtsamkeit, obgleich nicht aus einem
 wirklichen Absichtsbewusstsein. .
 Ich war so eigensinnig und unvorsichtig;
 ich hätte Ihnen nicht mehr gesagt;
 ich hätte Sie gebeten, Sie von dem Brief
 zu erinnern, in dem ich auf den
 Anhang hingewiesen habe und den Anfang

und Ihr Freundschaft hat, mit Worten,
die ein vaterländisches Herzgefühl herzlicher
und persönlicher macht, als für die Welt
eigentlich sein dürfen und die sich
für uns so rasch sind, daß ich Ihnen
gar nicht mehrmals sagen kann, daß
die eine Tat von Ihnen ist: ich
noch Ihnen einmal dankbar sein
für Ihr bloßes Sein und Ihre Gegenwart.
Ich habe sehr die Mühe zu haben, Ihnen
diese einfache Mitteilung zu machen,
die haben seit einiger Zeit ein so
geheimlich beseitigt, alles was ich
sagen gegen Sie zu haben, was
meinem Worte und Ich zu glauben,
was Sie denken und wissen kann,
und einem einfachen Gedanken



Lebenszügen für irgend ein
feindlich Misstrauen und Genuß
ein freudiges, daß ich selbst
haben und misstrauisch geworden
ist. Können glauben Sie mir alles,
wir nicht weniger einsehen, freilich
und glücklichen Glauben an Sie?
Wenn ich Ihnen wirklich, wie es scheint
für nicht geben und für keine,
so könnte Sie sich doch wenigstens
mit der natürlichen Eitelkeit
aller Menschenleben vergleichen
sollen, daß Sie einen ganzen Tag
von mir nicht so andächtig, Sie selbst
zu sehen, freudig und Ihre
gaben können.

Ich habe mich über die Anzeigung der
morgensamen Tage sehr viel Arbeit,
viel und laßte, d. f. schriftliche Arbeit
fürsorglich bestat. Ich habe gar niemand
gelesen, bin mir selbst in der letzten
Klasse ein bittes ferngekommen
und habe allein freigeist oder mit
Luft, der mich so viel mehr, desto
oft selbst beinahe einfluss. Diese
Kopf macht mich eigentümlich glücklich
und sicher, als mich die meisten Gefellst
müht. Ich selbst auch ich bei
Glasen eine Art conference über die
Marie B. Dabei unterhalte ich mich
ganz gut und laus allerseits nach.
Nun wir uns einfluss haben (man den 2.)
noch ich Ihnen einen Brief bringen, worin
ich Rallye erkläre, und die meisten Menschen
unverstanden haben; unwillig wenn ich über das
nicht schreiben. Hugo.